

BOGDANER NACHRICHTEN – JULI 2015

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Werte Bogdaner!

Hiermit setze ich meinen Bericht über Fragen des Hochwasserschutzes fort, um die Bewohner über Gefahrenlagen und Verhaltensweisen umfassend aufzuklären.

Dringend zu lösende Aufgaben sind:

- Anhebung des Schaltkastens bei der Tankstelle
Schon bei einem Wasserstand zweiten Grades gerät dieser unter Wasser mit der Folge einer Stromabschaltung, wobei auch die Einsatzgeräte zum Stillstand kommen und die Versorgung mit Treibstoff ausfällt. Von dem Stromversorgungsunternehmen ELMÜ wurde die Anhebung in Aussicht gestellt. Mit dem Verantwortlichen des Steinbruchs werden Verhandlungen geführt, um im Notfall aus deren Tankstellen Treibstoff für den Einsatz der Maschinen zu erhalten. Außerdem muss eine ausreichende Menge an Sand und Säcken vorhanden sein. Die derzeitige Reserve aus früheren Jahren ist bei Weitem nicht ausreichend. Ein Zukauf zu marktüblichen Preisen ist möglich, aber kostengünstig. Dennoch sind wir bemüht die Menge aufzufüllen, was auch für die Gemeinden an der Hauptstr. Nr. 11 wie Leányfalu und Tahitótfalu erforderlich und sinnvoll wäre, um die Verbindung mit der Außenwelt aufrechtzuerhalten und den Innenbereich der Gemeinde zu schützen.

Anhebung des Schaltkastens des Wasserwerkes

Voraussetzung für die Anhebung ist, dass sich der Wasserlieferant DMRV schriftlich mit dem Stromlieferanten in Verbindung setzt; mit der Höherlegung wäre die Versorgung mit Trinkwasser gesichert.

- **Stromabschaltung**
Die Bewohner der an der Donau liegenden Häuser in der Kossuth L. utca haben bei Hochwasser den Strom abzuschalten, andernfalls droht Evakuierung. Eine zentrale Stromsperre des gesamten Straßenzuges ist nicht möglich, da Rathaus, Arztzentrum und Apotheke geöffnet bleiben müssen.
- Verfolgung der täglichen Wasserstandsmeldungen unter Hydroinfo.hu

Schutzmaßnahmen bei Hochwasser

Grad I (Wasserstand Nagymaros 520 cm)

Wasser dringt in Gärten am Donauufer ein, überschwemmt eine Teilstrecke des Radweges, die Fabian Sebastian Kapelle, fünf Wohngebäude an der Donau (Möbel höher stellen), landwirtschaftliche Flächen und das Industriegebiet werden unter Wasser gesetzt, wobei ein Wohnhaus in Gefahr ist (Auszug).

Grad II (Wasserstand 620 cm)

Große Wassermengen überfluten landwirtschaftliche Flächen und das Industriegebiet. Die Straße Nr. 11 in Richtung Tahi ist kurze Zeit vom höhergelegenen Radweg geschützt. Bei Brechen des Radwegdammes ist unter der Brücke zum Steinbruch ein Damm zu errichten.

Auf der Straße Nr. 11 in Richtung Visegrád gelangen Gärten unter Wasser und in mehrere Gebäude dringt Wasser ein.

Grad III (Wasserstand 670 cm)

Da der Innenbereich der Gemeinde über keine Schutzdämme verfügt gerät das gesamte Gebiet zwischen Hauptstr. Nr. 11 und der Donau unter Wasser; die Hauptstr. ist mit Sandsäcken zu sichern. Überschwemmt wird der Transformator bei der Busschleife, 20 Gebäude werden unter Wasser gesetzt, 50 bis 80 Personen sind vorübergehend zu evakuieren.

Fortsetzung folgt.

Mit Dank

Gergely Schuszter

NACHRICHTEN DER SELBSTVERWALTUNG

Sitzung vom 9. Juni 2015

Der *Club der Gartenfreunde* beabsichtigt die Änderung seines Rechtsstatus und nach Maßgabe der neuen Rechtsvorschriften die Umwandlung in Vereinsform. Hierzu erteilt der Gemeinderat die Zustimmung.

Es wurde die Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Nedwed mit der Durchführung des öffentlichen Verfahrens des den *Abfalltransport ergänzenden Dienstes* für 250.000 Ft + MwSt beschlossen. Dies wurde gem. Änderung der Regierungsverordnung Nr. 385/2014 (vom 31.XII) ab 1.7.2015 erforderlich.

Festgesetzt wurden die *Parkgebühren am Donauufer* in der Strandutca; sie betragen in der Zeit vom 15. Juni bis 30. Sept. 600 Ft/Tag. Gemeindebürger sind berechtigt eine Jahreskarte für 1.000 Ft/Fahrzeug zu beantragen, sofern keine Steuerschulden vorliegen.

Der *optisch geänderte Plan der Basisstation der Ungarischen Telekom* auf dem Kutyahegy wurde erörtert. Vor Erteilung der Genehmigung ist eine weitere Besprechung erforderlich.

Beantragt wurde die *Änderung der örtlichen Bebauungssatzung* betreffs Umwidmung des Grundstücks Kataster Nr. 1334/41, Bogonhát von der Kz (besonders schützenswerte Grünfläche) in die Lke Zone (gartenstädtisches Wohngebiet). Sämtliche Kosten werden vom Eigentümer übernommen.

Der Jahresbericht 2014 des *gemeinnützigen Vereins Figyelj Rám!* (*Achte auf mich!*) über dessen Tätigkeiten und Leistungen wurde zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Gergely Schuszter berichtete über die in der Bem utca erfolgten Verbesserungsmaßnahmen (Asphalt, Randsteine, Fußgängerübergänge).

Entsprechend dem Konzept zur Vorbereitung der örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen ist die Vergabe der verschiedenen Aufgaben an bestimmte Personen in Gang gesetzt.

Der örtliche Wochenmarkt wird am 4. Juli eröffnet und jeweils an Samstagen in der Zeit von 8 – 14 Uhr im Innenhof des Bürgermeisteramtes abgehalten werden.

Berichtet wurde über den Stand der Arbeiten am Veranstaltungsraum des Bildungshauses.

Zum *Verkauf zweier Immobilien der Selbstverwaltung*, eines Waldgrundstücks im Außenbereich und eines Grundstücks in der Ág utca, wurde die Genehmigung erteilt.

Behandelt wurden abschließend *Fragen des Wasserwerks*, wie die Trinkwasserversorgung, die Ableitung und Reinigung von Abwasser und die Vermögensverwaltung; der Erwerb von Aktien im Nominalwert von 215.000 Ft beschlossen.

Dr. József Németh
Notar